

NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen Sitzung des Verbandsgemeinderates Jockgrim am 07.06.2010, um
19:00 Uhr.

Alle Ratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Kein Ratsmitglied hat entgegen den Bestimmungen des § 9 der Geschäftsordnung an
der Beratung und Abstimmung teilgenommen.

An der Sitzung nahmen teil:

Bürgermeister und Vorsitzender

Schwind, Uwe

1. Beigeordneter und Ratsmitglied

Scherer, Jörg

2. Beigeordneter und Ratsmitglied

Gehrlein, Werner

3. Beigeordneter und Ratsmitglied

Eichenlaub, Hubert

Ratsmitglieder

Beil, Gerhard

Bellaire, Roland

Dr. Burger, Joachim

Fliehmann, Isolde

Gehrlein, Ingo

Hänlein, Roswitha

Heid, Emil

Heintz, Bernhard

Hellmann, Willi

Henigin, Karlheinz

Hirsch, Alexandra

Milli, Konrad

Neff, Berno

Nuber, Markus

Sand, Gerfried

Schleicher-Rothmund, Barbara

Spaniol, Heribert

Stohner, Reinhold

Thomas, Christian

Waltke, Cord Heinrich

Weber, Bernd

Weigel, Ingrid

Werling, Manfred

Wünstel, Dieter

Sachverständige

Frau Gerstner-Seeber

von der Kreisverwaltung Germersheim

Herr Mültin

Vertreter des Karlsruher
Verkehrsverbundes (KVV)

Verwaltung

Dobler, Paul

Büroleiter der VG-Verwaltung Jockgrim
als Schriftführer

Träutlein, Ralf

von der VG-Verwaltung Jockgrim,
Abteilung Organisation

Presse

Schwab

von der Tageszeitung "Die Rheinpfalz"
zur Berichterstattung

Zuhörer

Ratsmitglieder der Ortsgemeinderäte im
Verbandsgemeindebereich

Ortsgemeinde Hatzenbühl

Walter Beck, Alois Beck, Pius Werling,
Melanie Hinckel, Herbert Hetterich, Paul
Rohatyn, Ernst Wünstel

Ortsgemeinde Jockgrim

German Guttenbacher, Sabine Baumann,
Manfred Welzenbach, Manuel Vlach,
Horst Grünagel, Volker Isemann, Helmut
Gurlin, Christian Metz

Ortsgemeinde Neupotz

Reinhold Burg, Erich Hoffmann, Gerald
Heid, Friedel Burger, Irmgard Hoffmann,
Stefan Gehrlein, Horst Burk und Michael
Fischer

Ortsgemeinde Rheinzabern

Raymund Broßart, Emil Zirker, Volkhard
Wache, Achim Stadter, Arno Fried und
Susanne Winter-Briegel

Neben den Ortsgemeinderatsmitgliedern der vier Ortsgemeinden sind noch ca.
20 Zuhörer anwesend.

An der Sitzung nahmen nicht teil:

Ratsmitglieder

Croneiß, Karlheinz

Stein, Christian

Thomas, Kurt

Türk, Udo

Wünschel, Achim

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

V O R B E R I C H T :

- 1.) Bürgermeister Uwe Schwind eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ratsmitglieder ordnungsgemäß eingeladen sind.
Die Sitzung fand im Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Jockgrim statt.
- 2.) Die Tagesordnung wurde im Benehmen mit den Beigeordneten festgelegt.
- 3.) Die Tagesordnung zur heutigen Sitzung wurde im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Jockgrim vom 04.06.2010, Nr. 22 bekannt gemacht.
- 4.) Die Beigeordneten Jörg Scherer, Werner Gehrlein und Hubert Eichenlaub sind gewählte Ratsmitglieder. Auf ihre Eigenschaft als Beigeordnete wird bei den Beschlüssen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten nicht mehr besonders hingewiesen.
- 5.) Die Ortsbürgermeister Karlheinz Henigin, Hatzenbühl, Jörg Scherer, Jockgrim, Emil Heid, Neupotz und Gerhard Beil, Rheinzabern, sind gewählte Ratsmitglieder.

zu 1 Vorstellung des Buskonzeptes des Landkreises Germersheim

Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Stadtbahn Wörth-Germersheim im Dezember 2010 soll der Busverkehr optimiert werden. Der Landkreis Germersheim beauftragte den Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (KVV) mit der Erstellung eines Buskonzeptes für den Kreis.

Inzwischen fanden in der Kreisverwaltung mehrere Abstimmungsgespräche mit dem KVV statt. Es sind zwei Entwürfe für das gesamte Kreisgebiet in der Diskussion:

1. Zielvariante 1 (kostenneutral / in den Fahrplanentwürfen auch Minimalversion genannt)
2. Zielvariante 2 (erweitert / auch Zielversion genannt).

Nach Auskunft der Kreisverwaltung und des KVV stellt sich die Kostensituation wie folgt dar:

Die Zielvariante 1 ist zum derzeitigen Fahrplanangebot in etwa kostenneutral, bietet jedoch bereits Vorteile gegenüber der heutigen Situation.

Bei der Zielvariante 2 ist das Bedienungsangebot deutlich erweitert. Es werde mit einem erhöhten Zuschuss-Bedarf von ca. 600.000,-- € gerechnet. Diese Zielvariante könne im Jahr 2012 weiterhin um ca. 150.000,-- € reduziert werden. Zum einen durch evtl. Betriebsoptimierungen (z.B. Einstellung Abendverkehre bzw. Anruflinientaxiverkehre) und zum anderen durch Verbesserungen im Regionalverkehr auf der Strecke Neustadt – Landau – Winden – Kandel – Wörth – Karlsruhe unter Einbeziehung des Haltepunktes Wörth-Mozartstraße.

Nach einführenden Worten übergibt Bürgermeister Schwind dem Vertreter des Karlsruher Verkehrsverbundes, Herrn Mültin, das Wort und Herr Mültin stellt das Buskonzept insgesamt vor. Hierbei geht er insbesondere auf die Neukonzeption der Linienführungen 556 / 557 / 581 / 582 / 584 / 585 / 588 und 589 ein. Der Liniennetzplanentwurf sowie die dazugehörigen Fahrpläne, welche die Verbandsgemeinde Jockgrim betreffen, lagen der Einladung als Anlage bei.

Auf der Grundlage eines Kreistagsbeschlusses vom Dezember 2007 wurde vom KVV eine Grobplanung, bei der auch insbesondere Rücksicht auf die Schülerströme genommen wurde, erarbeitet.

Um einen einheitlichen Sprachgebrauch zu erreichen, wurde in der weiteren Diskussion nicht mehr von Zielvarianten, sondern von der „600.000,-- € - Variante“, bei der ein Zuschussbedarf von ca. 600.000,-- € erforderlich wäre, und der sogenannten Nullvariante, für die voraussichtlich keine Mehrkosten entstehen würden, gesprochen.

Die einzelnen Streckenführungen erläutert Herr Mültin anhand des jedem Ratsmitglied vorliegenden DIN A 3 Übersichtsplan mit Eintragung der entsprechenden Buslinien.

Bei der Beratung bzw. Diskussion über die einzelnen Buslinien wurden folgende Anregungen bzw. Vorschläge von Seiten der Ratsmitglieder vorgebracht:

Linie 556 Jockgrim – Rheinzabern – Hatzenbühl – Herxheim

Abfahrtszeiten sind vorverlegt. Schüler müssen früher weg und kommen nachmittags später nach Hause.

Erklärung durch Ortsbürgermeister Henigin:

Bisher waren die Ankunftszeiten im Schulzentrum Herxheim relativ kurz vor Schulbeginn, sodass es bei schlechtem Wetter oder bei Klassenarbeiten in der 1. Stunde Probleme gab.

Linie 581 Vollmersweiler – Römerbadschule und **584** (Steinweiler – Römerbadschule)

Hier sind die Buslinien ab Erlenbach identisch. Jockgrim ist aber nicht eingebunden.

Linie 581 könnte über Jockgrim laufen, auch wenn vorrangig die Stadtbahn benutzt werden soll.

Haltestelle Hatzenbühl: Feuerwehrhaus und 1 Minute später Kirchstraße (ein Haltepunkt könnte entfallen).

Linie 582 Beginn: Rheinzabern – Siedlung, nicht Beginn Rheinzabern Sparkasse.

Linie 556 und 581: Rheinzabern, Haltestelle „Bibliothek“ / Rappengasse Grundschule kann, auch wegen der dortigen problematischen Verkehrs- und Kreuzungssituation, eingespart werden.

Linie 557 fährt von Neupotz über Leimersheim – Kuhardt nach Herxheim. Da der Bus bereits in Neupotz voll ist und in Leimersheim ein zusätzlicher Bus eingesetzt wird, könnte der Bus von Neupotz direkt nach Herxheim fahren.

Herr Mültin erläutert die beiliegende Tischvorlage 1, aus der insbesondere die unterschiedlichen Zielversionen, der derzeitige Ist-Zustand und die Häufigkeit der angefahrenen Bushaltestellen in Bezug auf Neupotz und Hatzenbühl hervorgeht.

Da in dieser Tischvorlage 1, die in der Sitzung selbst verteilt wurde, die beiden Zielvarianten gegenüber dem bisherigen Sprachgebrauch vertauscht waren, wurde vom KVV im Nachhinein noch einmal eine korrigierte Vorlage erstellt, die nunmehr als Vorlage 2 den Gemeinderäten Neupotz und Hatzenbühl zur Beschlussfassung über die Kostenverteilung vorgelegt wird.

Frau Gerstner-Seeber sagt zu, die Änderungswünsche aufzunehmen und auf ihre Umsetzbarkeit zu überprüfen.

Die Zielversion 1 mit zusätzlichen Kosten von rd. 600.000,-- € gelten für den gesamten Landkreis Germersheim und sind hauptsächlich für verbesserte Angebote in den Abendstunden und an den Wochenenden als Zubringerdienste für die Stadtbahn geplant.

Vom Landkreis Germersheim gibt es noch keinen Beschluss, wie die Mehrkosten umgelegt werden sollen.

Für die Kostenaufteilung bei zu erwartenden Mehrkosten (600.000,-- €) kämen folgende Finanzierungsmöglichkeiten in Frage:

1. Erhöhung der Kreisumlage oder
2. Aufteilung gemäß dem Aufteilungsschlüssel des „Karlsruher Modells“, wonach die Zusatzkosten entsprechend der jeweiligen Zahl der Bushalte pro Gemeinde unter den jeweiligen Gemeinden aufgeteilt werden.

Mit dem Buskonzept sollen auch Parallelverkehre von Bussen neben der Stadtbahn abgebaut werden, damit der Schienenverkehr besser ausgelastet wird.

Der Wunsch nach zusätzlichen Buslinien, um eine Überfüllung der Busse entgegenzuwirken, würde wesentliche Mehrkosten verursachen.

Es wird nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass der straßengebundene Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) (Busse zu 100 %) in der Aufgabenträgerschaft des Landkreises liegt. Letztendlich wird vom Kreistag über das umzusetzende Konzept zu entscheiden sein. Besonders wurde auch darauf hingewiesen, dass die Buslinien parallel zum Beginn des Stadtbahnbetriebes ab dem Fahrplanwechsel zum zweiten Wochenende im Dezember 2010 umgesetzt werden müssen. Da der Druck der Fahrpläne und die Veröffentlichung **etwa** zwei Monate Vorlaufzeit benötigen, wäre die Entscheidung spätestens im September 2010 zu treffen.

Frau Gerstner-Seeber weist noch darauf hin, dass die Kreisverwaltung die Gemeinden kurzfristig auffordern wird, ihr Votum für die Busvarianten und deren Finanzierung abzugeben.

Bürgermeister Schwind appelliert nochmals an die Vertreter der Ortsgemeinden Neupotz und Hatzenbühl, die im Wesentlichen von den neuen Buslinien profitieren werden, der 600.000,-- €-Variante zuzustimmen. Die Ortsgemeinden Hatzenbühl und Neupotz müssen gut angebunden werden, damit sich die Bürger nicht anderweitig orientieren.

Bürgermeister Schwind bedankt sich bei Herrn Mültin vom KVV und Frau Gerstner-Seeber für die Erläuterungen bzw. Informationen.

zu 2 Verschiedenes

Hierzu gab es keine Beratung.

WORÜBER NIEDERSCHRIFT !

Der Vorsitzende:

**Uwe Schwind
Bürgermeister**

Der Schriftführer:

Paul Dobler

